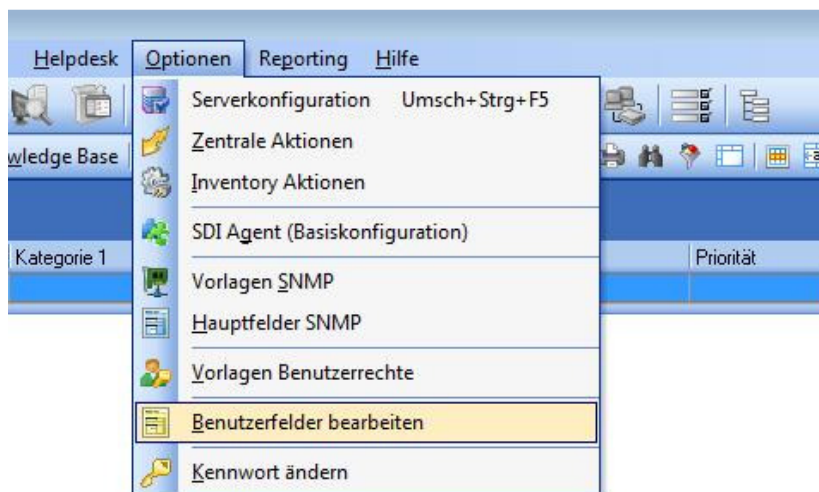


Die DeskCenter Management Suite veröffentlicht neue Version 8.1

Neues im Basis Modul

Benutzerdefinierte Felder

Die DeskCenter Management Suite erlaubt nun das Erstellen von selbst definierten Eingabefeldern. Es ist somit möglich, die Standard Dialoge für Computer, Komponenten, Benutzer, Dokumente, Lizenzen und Helpdesk um zusätzliche Felder zu erweitern. Dabei können diese Felder in den tabellarischen Übersichten angezeigt werden und erweitern somit auch die Optionen z.B. für Gruppierungen.

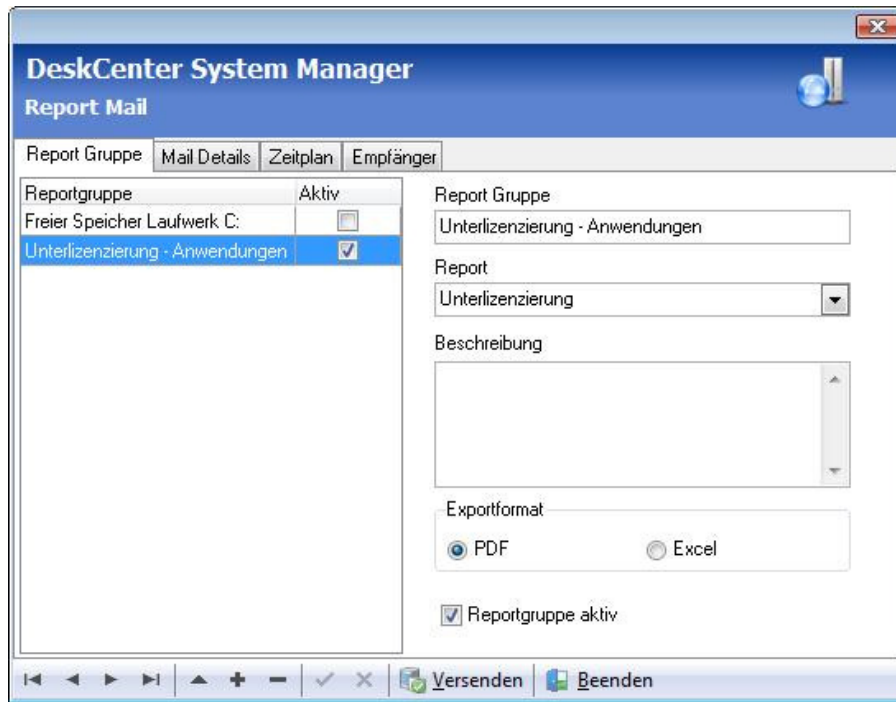


Alphabetische Sortierung von Auswahllisten

Die Einträge in den Auswahllisten, welche über die Stammdaten gepflegt werden, werden beim Bearbeiten eines Computersystems, einer Komponente und eines Benutzers alphabetisch sortiert angezeigt.

Reports per Mail

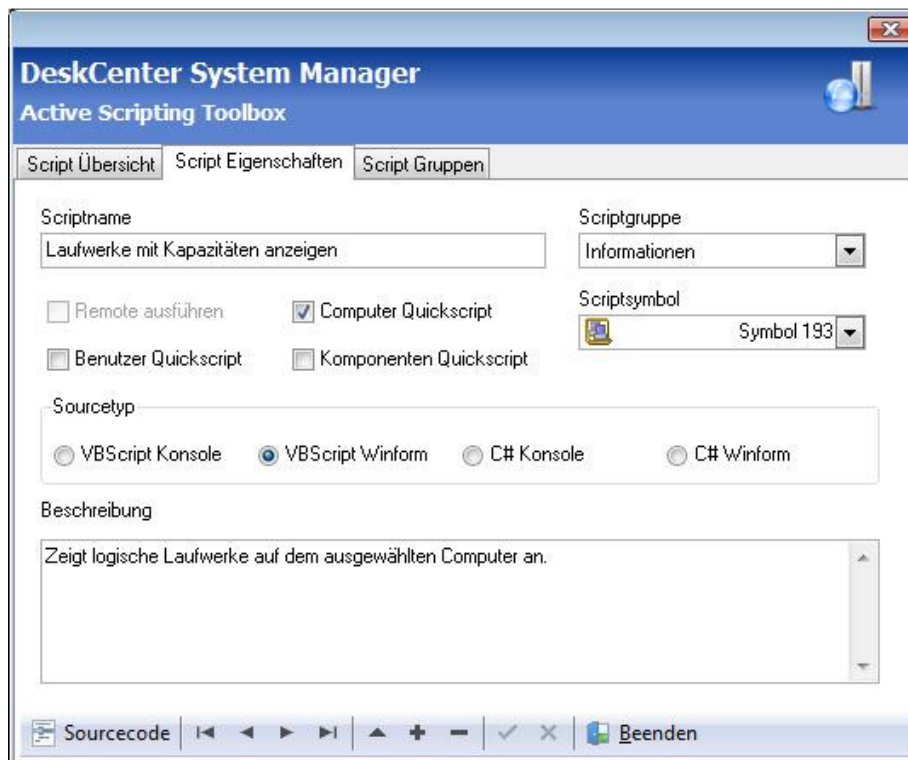
Reports können ab sofort nach einem Zeitplan per E-Mail an mehrere Empfänger versendet werden. Damit kann eine regelmäßige und vollkommen automatisierte Auswertung der in der DeskCenter CMDDB abrufbaren Informationen realisiert werden. So lassen sich bspw. ablaufende Garantiezeiten oder, in Kombination mit den Skriptaktionen, kritische Systembereiche (z.B. Festplattenkapazitäten) rechtzeitig erkennen.



Neues im Modul Systemmanagement

Neuer Skripteditor

Für das komfortablere Bearbeiten von Skripten steht in der Active Scripting Toolbox ein neuer Quellcodeeditor zur Verfügung. Dieser unterstützt neben VBScript nun auch die Programmiersprache C# und ermöglicht damit auch das Einbinden komplexer Programme.



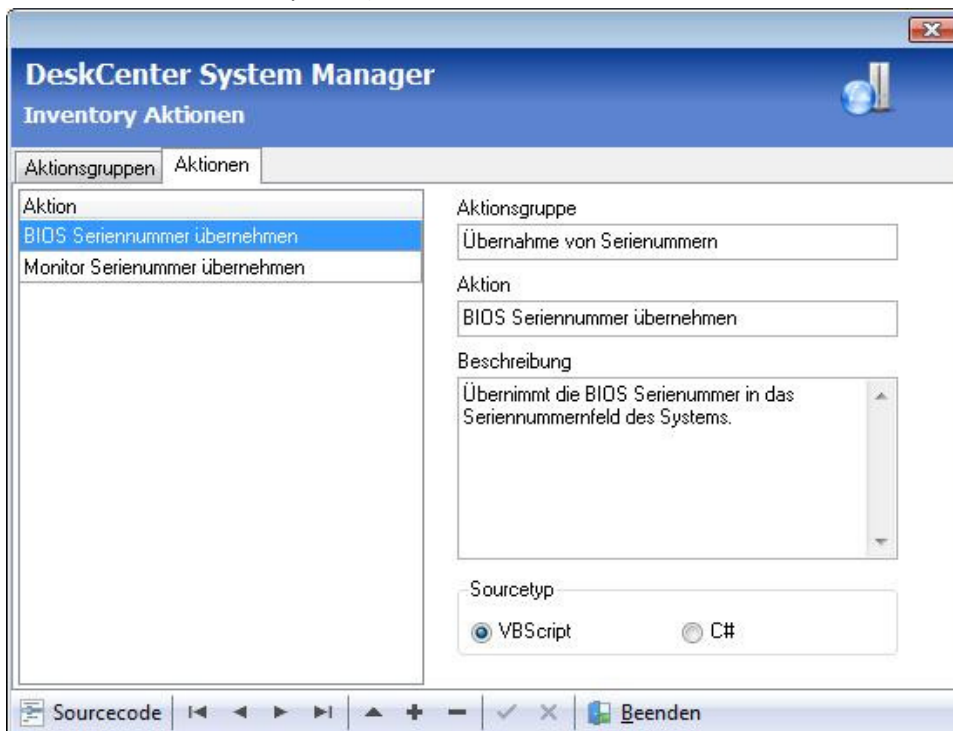
```

1 ' ***** '
2 '
3 ' ScriptName:      Partitionen anzeigen
4 ' Author:         DeskCenter@ Solutions AG
5 ' Description:    Zeigt logische Laufwerke auf dem ausgewählten Computer an.
6 '
7 ' HINWEIS: DeskCenter Solutions übernimmt keine Gewähr für die Funktion bzw. für entstandene Schäden.
8 '
9 ' ***** '
10
11
12 strComputer = "[%ComputerName%]"
13
14 Set fs = CreateObject("Scripting.FileSystemObject")
15 Set tempFolder = fs.GetSpecialFolder(2)
16 outFile = "%TEMP%\IMScriptTemp.hta" 'Dateiname für den Aufruf
17 Set file = tempFolder.CreateTextFile("\IMScriptTemp.hta", True)
18
19 file.WriteLine( "<html>" )
20 file.WriteLine( "<head>" )
21 file.WriteLine( "<title>Active Scripting Toolbox</title>" )
22 file.WriteLine( "<HTA:APPLICATION" )
23 file.WriteLine( "ID='objTest'" )
24 file.WriteLine( "APPLICATIONNAME='HTA LogicalDisk'" )
25 file.WriteLine( "SCROLL='yes'" )
26 file.WriteLine( "SINGLEINSTANCE='yes'" )
27 file.WriteLine( ">" )
28 file.WriteLine( "</head>" )
29
30 file.WriteLine( "<style type='text/css'><!--" )
31 'Style für header
32 file.WriteLine( "td.header {height:35px; color:#ffffff; padding-left: 10px; border-top: solid 1px #00"
33 file.WriteLine( " filter:progid:DXImageTransform.Microsoft.Gradient(gradientType=0,startColorStr=#5C8"

```

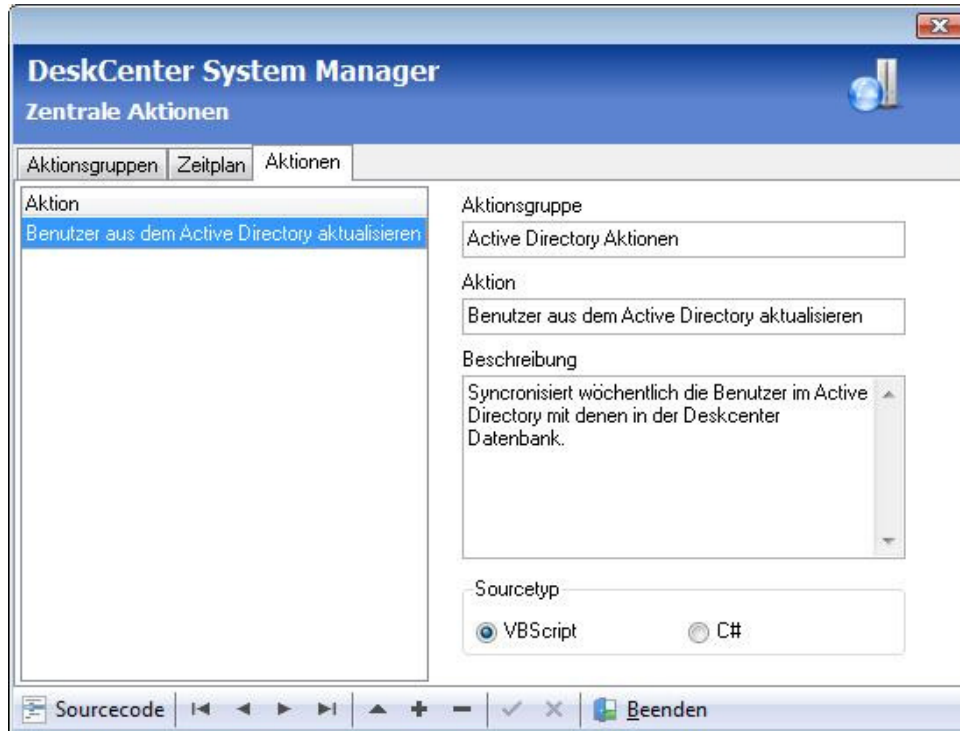
Inventory Aktionen

Mit jedem Inventarisierungslauf können nun Skripte (VBScript, C#) automatisiert ausgeführt werden. Dabei können bspw. Aktionen auf den Zielsystemen direkt ausgeführt werden oder Informationen aus der Inventarisierung in benutzerdefinierte Felder übertragen werden (z.B. BIOS Seriennummer in Seriennummer des Computers).



Zentrale Aktionen

Neben das an die Inventarisierung gebundenen Ausführen von Skripten (VBScript, C#) können diese auch unabhängig davon nach einem Zeitplan ausgeführt werden. Dies bietet sich u.a. für einen Abgleich der Benutzer aus dem Active Directory oder für die Synchronisierung von verschiedenen Datenbanken (z.B. DeskCenter CMDB zu SAP Datenbank) an.



Neues in der Softwareverteilung

Multiple Softwareregeln für Benutzer und Computersysteme

Die automatisierte Installation von Softwarepaketen kann nun, neben Computersystemen, auch an Benutzer gebunden werden. Dabei sind die Computer oder Benutzer Mitglied einer oder mehrerer Gruppen. Diese wiederum enthalten die Bedingungen bzw. Voraussetzungen, wann ein Softwarepaket auf einem Zielsystem installiert wird. Gesteuert wird dies durch ein leistungsfähiges Regelsystem, welches auch die Abfrage von Dateiversionen enthält. Als zusätzliche Variante der Softwareverteilung steht die punktuelle, nicht durch Bedingungen gesteuerte Methode zur Verfügung.



VMware ThinApp Paket-Editor

Mit diesem Editor ist es möglich, virtualisierte ThinApp Pakete nachträglich zu verändern, ohne diese neu erstellen zu müssen. Damit entfällt das Bearbeiten der Konfigurationsdatei eines Pakets von Hand. Im Detail können die Einstellungen (z.B. der Virtualisierungsgrad) geändert, zentrale Optionen verändert oder Registry Schlüssel bearbeitet werden.

Neues im OS-Deployment

Unterstützung des OS Microsoft Server 2008

Die DeskCenter Management Suite bietet leistungsfähige Funktionen zur Installation von Betriebssystem-Images auf Clientsystemen und Servern. Folgende Betriebssysteme werden unterstützt:

- Windows® NT
- Windows® 2000
- Windows® Server NT/2000/2003/**2008^{Neu}**
- Windows® XP
- Windows® Vista (alle Versionen)

Erstellen eines Images über mehrere Partitionen

Nach dem Booten eines Computersystems kann, entweder lokal oder aus dem System Manager heraus, ein Abbild einzelner oder aber auch aller Partitionen der ersten Festplatte erstellt werden.

Erstellen eines Images aus dem Admin Modus

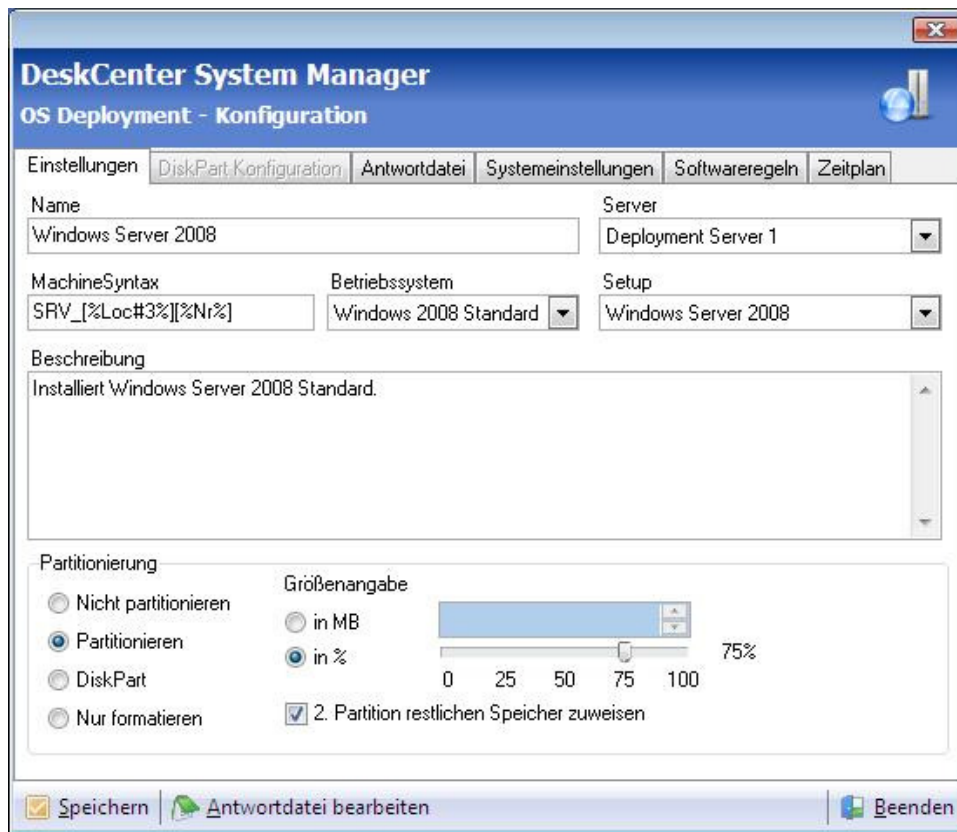
Nach dem Booten eines Computersystems kann der Administrator am System Manager zusätzlich zu der Option, ein Betriebssystem oder Image zur Installation auszuwählen, jetzt auch das Erstellen eines Abbilds (Image) des Zielsystems aktivieren.

Editor für die Antwortdatei

In der Antwortdatei steht nun auch die Option „keinen Schlüssel“ für die Installation eines Betriebssystems zu verwenden zur Verfügung. Der Schlüssel kann, wenn vom Betriebssystem unterstützt, nachträglich eingegeben werden.

Neue Option „Formatieren“ in Konfiguration eines Betriebssystems

Neben der Option, die Festplatte eines Zielsystems zu partitionieren, besteht nun auch die Möglichkeit, diese nur zu formatieren.



Neues im Patchmanagement

Geändertes Verhalten beim Neustart nach Patchinstallation

Für einen Patch kann ab sofort die Option "Sofort neu starten" aktiviert werden. Damit ändert sich auch das Verhalten beim Neustart. Ist diese Option nicht aktiviert, wird auf dem Zielsystem ein Dialog zum Neustart eingeblendet, in dem dieser auch verzögert werden kann.



Neues im Helpdesk

Protokoll der gesendeten Emails im Ticket

Ab sofort werden nicht nur die empfangenen Emails sondern auch die gesendeten Emails, welche einem Ticket zugeordnet sind, protokolliert.

Menübaum ersetzt Register im Ticket

Um die Navigation innerhalb eines Tickets einfacher und schneller zu gestalten, wurden die Register entfernt und durch eine Baumnavigation ersetzt.

